Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 05.10.2020

Stadtteilbeirat Nordend

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Anhang)

Entschuldigt: Heike Ihnenfeld (Wilde 15), Bastian Michel (Domgymnasium),

Herr Baumann (Betreuungsklasse Marquardschule), Herr Schulte (Direktor Marquardschule), Hr. Böth (Hochschulpfarrer

kath. Hochschulgemeinde),

TOP Sachstand / Inhalt

Weitere Veranlassung:

1. Begrüßung und Grußworte

Jürgen Brehl begrüßt die anwesenden Stadtteilakteure und drückt seine Freude aus, dass so viele Akteure unter Corona Bedingungen zur konstituierenden Sitzung erschienen sind.

André König richtet die Grußworte von Bürgermeister Dag Wehner und dem Leiter der Städtebauförderung, Christoph Schmidt, aus, die beide an der heutigen Veranstaltung nicht teilnehmen können.

Die Tagesordnung wurde vorab per Mail an die lokalen Akteure versandt. Es gibt keine Änderungs- und Ergänzungswünsche. Die Mitglieder der konstituierenden Sitzung sind mit dem Anfertigen von Fotos durch Leo Kopfhammer einverstanden.

2. Kurzvorstellung der anwesenden Personen und der von diesen vertretenden Organisationen

Die anwesenden Personen bzw. Akteure stellen sich der Reihe nach kurz vor. Es wird festgestellt, dass 18 stimmberechtigte Mitglieder und 3 beratende Mitglieder anwesend sind. Die stimmberechtigten Mitglieder erhalten eine Stimmkarte für die anstehenden Abstimmungen.

3. Vorstellung des Städtebauprogramms "Sozialer Zusammenhalt"

André König und Jürgen Brehl stellen das Städtebauprogramm "Sozialer Zusammenhalt" vor. Der Fuldaer Stadtteil "Nordend" ist seit November 2019 in dieses Förderprogramm aufgenommen worden. Städtebauliche Maßnahmen, die dem Förderprogramm gerecht werden, können demnach bis ca. 2030 im Stadtteil umgesetzt werden. Finanziert wird das Förderprogramm zu je 1/3 der förderfähigen Gesamtkosten von Bund, Land und Kommune. Das Fördergebiet sind das Nordend und angrenzende Verflechtungsgebiete wie z.B. die Unterführungen zum Stadtteil Ziehers-Nord.

Auf städtischer Verwaltungsebene hat Bürgermeister Dag Wehner die Leitung inne. Die beiden hauptamtlich Beschäftigten André König und Jürgen Brehl (Teilzeitstelle) sind für die Kommunikation innerhalb der Verwaltung sowie zur Politik bzw. zur Bürgerschaft verantwortlich. Das Stadtteilbüro als direkte Anlaufstelle für die lokalen Akteure, aber auch für die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger hat mit Jürgen Brehl seine Arbeit im Juni 2020 in der Magdeburger Str. 65-67 aufgenommen.

Das Förderprogramm zielt auf eine Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen der Bevölkerung ab. Es sollen Orte, Plätze und Wege aufgewertet werden und Begegnungsmöglichkeiten, Treffmöglichkeiten für den sozialen Austausch und gegenseitige Unterstützung geschaffen werden. Das Förderprogramm soll Ideen und Vorschläge des "integrierten Handlungskonzeptes" umsetzen. Dieses Handlungskonzept erarbeiten aktuell das Stadtplanungsbüro UmbauStadt aus Berlin und der Sozialplaner Peter Straß, die gemeinsam von der Stadt Fulda im Juni 2020 hiermit beauftragt worden sind.

In der Umsetzung des Förderprogramms wird dem in der heutigen Versammlung zu gründenden Beteiligungsgremium, das die Interessen der lokalen Akteure und der hier lebenden Bewohnerinnen und Bewohner bündelt, eine herausragende Rolle beigemessen. Dieser heute zu gründende Stadtteilbeirat für das Fuldaer Nordend setzt sich aus den hier im Stadtteil schon engagierten Akteure bzw. Bewohnergruppen zusammen und setzt damit die Arbeit des bisher aktiven Stadteilarbeitskreises fort. Der bisherige "Stadtteilarbeitskreis Nordend" ruht für die Dauer des Förderzeitraums.

Neben dem Stadtteilbeirat gibt es noch ein weiteres Gremium: die interne Lenkungsgruppe innerhalb der Stadtverwaltung, die sich aus den unterschiedlichen Ämtern zusammensetzt, die durch das Förderprogramm tangiert werden.

4. Richtlinien für die Arbeit des Stadtteilbeirates Fulda-Nordend

Den Sitzungsteilnehmenden wird ein gegenüber der Einladung leicht überarbeiteter Entwurf der Richtlinien als heutige Diskussionsgrundlage vorgelegt.

J. Brehl liest Absatz für Absatz des Entwurfs laut vor. Dabei werden Änderungen und Verbesserungsvorschläge vorgeschlagen und eingebracht. Die heute einstimmig erfolgten Änderungen werden in den aktualisierten und diesem Protokoll beigefügten Richtlinien aufgenommen.

André König erläutert die Rechte des Stadtteilbeirates: Anhörungs-Initiativ- und Vorschlagsrecht. Diese Erläuterungen sind Teil des Anhangs.

Der Verfügungsfond, der über den Stadtteilbeirat vergeben werden kann, wird erstmals für das Jahr 2021 beantragt. Er soll im ersten Jahr 5.000 € betragen.

5. Wahl des zukünftigen Vorstands des Stadtteilbeirats

J. Brehl schlägt vor, dass ein Wahlausschuss gebildet werden soll, der die Wahl durchführt. Es wird einstimmig beschlossen, dass der Wahlausschuss offen gewählt werden kann.

Vorgeschlagen sind Edith Bing (als Vorsitzende des Wahlausschusses), Mansour Al Khalil und André König (als die beiden Wahlhelfer). Es gibt keine weiteren Vorschläge für den Wahlausschuss. Die Wahl dieses Ausschusses wird von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen.

Der Wahlausschuss führt im Folgenden die Wahl des Vorstands durch. Frau Bing moderiert die Wahl und erklärt, dass die Wahl in geheimer Wahl durchgeführt wird. Es werden drei Wahlgänge für die Wahl des/der Vorsitzenden, der beiden Stellvertreter/innen und der Beisitzer/innen

durchgeführt. Vor jeder Wahl werden Vorschläge gesammelt, und die vorgeschlagenen Personen werden gefragt, ob sie das Amt annehmen würden, sofern sie gewählt würden. Dies wurde jeweils bejaht. Im Ergebnis wird wie folgt gewählt:

1. Die Wahl des 1. Vorsitzenden / der 1. Vorsitzenden:

Vorgeschlagen wurde: Gabriele Melchiors-Leskopf

Abgegebene Ja-Stimmen: 18 Abgegebene Nein-Stimmen: 0

Frau Melchiors-Leskopf nimmt die Wahl zur 1. Vorsitzenden auf Nachfrage an.

2. Die Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden:

Vorgeschlagen sind Reinhard Heidorn und Wilhelm Klüh.

Ergebnis der Wahl für Herrn Heidorn:

Abgegebene Ja-Stimmen: 18 Abgegebene Nein-Stimmen: 0

Ergebnis für Herrn Klüh Abgegebene Ja-Stimmen: 18 Abgegebene Nein-Stimmen: 0

Herr Heidorn und Herr Klüh nehmen jeweils die Wahl zum stellvertretenden Vorstand an.

3. Die Wahl der Beisitzer:

Vorgeschlagen sind Ingo Bott und Angelika Reith

Ergebnis der Wahl für Herrn Bott Abgegebene Ja-Stimmen: 18 Abgegebene Nein-Stimmen: 0

Ergebnis der Wahl für Frau Reith: Abgegebene Ja-Stimmen: 18 Abgegebene Nein-Stimmen: 0

Herr Bott und Frau Reith nehmen jeweils die Wahl zum Beisitzer / zur Beisitzerin an.

Damit ist der gesamte Vorstand gewählt. Es finden die Gratulation der neu gewählten Vorstandsmitglieder und die Überreichung der Blumenpräsente statt. Ein gemeinsames Foto soll im Anschluss der Sitzung noch aufgenommen werden.

Die Sitzungsleitung wird an die neue Vorsitzende Gabriele Melchiors-Leskopf übergeben. Diese bedankt sich für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen und wünscht allen Beteiligten eine gute Zusammenarbeit.

6. Verschiedenes / Organisatorisches

Die nächste Stadtteilbeiratssitzung soll am 03.12.2020, 18.00 Uhr, stattfinden. Diese soll auch gleichzeitig eine kleine Weihnachtsfeier sein.

Das Zukunftsforum wird am 28.11.2020 in der Hochschule Fulda (Halle 8) oder in der Sporthalle der Marquardschule stattfinden, voraussichtlich in der Zeit von 11.00 Uhr bis circa 16.00 Uhr.

TOP Sachstand / Inhalt

Weitere Veranlassung:

Ein Name für den Stadtteilbeirat soll gefunden werden - eventuell durch einen Namenswettbewerb. Der Name "Nordend-Rat (NoRa)" auf dem eingangs genannten, zuerst versandten Richtlinien-Entwurf ist noch nicht beschlossen.

Außerdem soll ein Logowettbewerb stattfinden.

Für die heutige Sitzung bestehen keine weiteren Anliegen.

Das Protokoll wird mit der Einladung zur nächsten Sitzung verschickt.

Die neue Vorsitzende schließt fast pünktlich um 20.05 Uhr diese erste konstituierende Stadtteilbeiratssitzung und bedankt sich bei allen Akteuren für die engagierte Teilnahme und rege Diskussion.

Fulda, 21.10.2020

Jürgen Brehl Stadtteilbüro Andrea M. Klüh Protokoll